



*Verführungskünstler sind im
Badezimmer herzlich willkommen.
Flauschige Handtücher, Teppiche
und Bademäntel „umgarnen“
uns mit exquisiten Materialien
und Dekoren*

Fotos: Lene Bjerre (3), Feiler, Moeve



Mediterran
*Linke Seite: Die
Kollektion „Capri“
wurde von der Orna-
mentik traditioneller
Fliesen aus italieni-
schen Landhäusern
inspiriert. Die Jac-
quard-Linie umfasst
Handtücher, Bade-
teppiche und Mor-
genmäntel (Möve)*

Blütenreich
*Links: Mit Blumen
in temperamentvol-
lem Rot und elegan-
tem Grau sind die
Handtücher „Valen-
cia Red“ aus reiner
Baumwolle im Bad
ein Blickfang (Fei-
ler). Bilder unten:
Die unifarbenen
Handtücher
schmückt ein edles
Monogramm. Für
frischen Duft sorgt
der dekorative Dif-
fuser (alles von
Lene Bjerre)*

Kuschelweiche Handtücher





Blütenmantel
 Dank einer speziellen Webtechnik sind die Orchideen auf diesem Chenille-Gewebe innen wie außen zu sehen. Wie alle Produkte der deutschen Traditions-marke Feiler entstehen Handtücher und Bademantel in einer oberfränkischen Weberei („Orchidee“ von Feiler)



Erfrischende Nuancen
 Aus Jacquard-Baumwolle gefertigte Handtücher sind durch ihre hohe Dichte besonders saugfähig. Die Variante „Ailleurs“ schmückt eine aufgestickte Blüte, „Eau Douce“ prägt ein apartes Wellendesign – beide Modelle sind in verschiedenen Größen erhältlich (Yves Delorme)

Wellness für die Füße
 Die Flip-Flops „Helena“ (unten links) sind aus Baumwolle gefertigt, bei 30 Grad maschinenwaschbar und perfekt für den Thermen-Besuch geeignet (Abyss & Habidecor). Auch das weiße Handtuch aus hochwertiger Upland-Baumwolle ist ein toller Begleiter für den Spa-Ausflug („Lagoon Supreme“ von Kibek)

Teppichkunde
 Barock anmutende Ornamente zieren den Badeteppich. Jede seiner Fasern ist einzeln gefärbt und fein gekämmt, sodass eine hohe Flauschigkeit entsteht („Giverny“ von Abyss & Habidecor)



Stets zu Diensten
 Auf dem elegant geformten, schmiedeeisernen Halter lassen sich Handtücher gut zum Trocknen ausbreiten („Tamarin“ von Loberon)

Nach der Dusche oder dem Wannabad verwöhnen sie uns mit behutsamen Streicheleinheiten: Frisch gewaschene Handtücher und Bademäntel sind das ganze Jahr hindurch treue Begleiter für den Wohlfühl-Luxus im Badezimmer. Durch die richtige Pflege der textilen Accessoires werden diese flauschigen Wellness-Momente umso schöner. Handtücher sollten nach der Benutzung immer gut ausgebreitet an einem Ort mit Luftzirkulation aufgehängt werden, damit sich keine Bakterien ansammeln können. Auch wenn das Handtuch für die Reinigung aussortiert wird, sollte es trocken sein, um im Wäschekorb keinen unangenehmen



Fotos: Abyss Habidecor (3), Kibek, Feiler, Loberon, Yves Delorme (2), Mirabeau, Lapuan Kat



Geliebter Waschtisch
 Selbst eine schnelle „Katzenwäsche“ wird an diesem aufwendig gefertigten Möbelstück zum Vergnügen. Unterhalb der wasserfest versiegelten Marmorplatte stehen verschiedene Pinienholz-Fächer zum Verstauen allerlei Bade-Utensilien bereit („Morteau“ von Mirabeau)



Zum Knuddeln
 Leinenstoffe sind die Spezialität der finnischen Firma Lapuan Kankurit. Ihre Handtücher aus Leinen sind hautfreundlich, flusenfrei und werden mit jeder Wäsche weicher („USVA“ von Lapuan Kankurit)



Ton in Ton
 Wählt man alle Handtücher in einer Farbfamilie, entsteht ein hübscher Stapel, den man nicht im Schrank verstecken muss. Diese Varianten sind aus feiner, ägyptischer Baumwolle gefertigt (Abyss & Habidecor)

Royales Flair
 Wer die edel bestickten Handtücher im Gästebad platziert, zeigt auf charmante Art, dass der Besucher hier stets König ist („Corona“ von Sine Tempore)



Haltung zeigen
 An diesem Ring mit Kristalleinleger im Diamantschliff lassen sich Handtücher schnell verstauen. Im gleichen Design gibt es auch eine ganze Serie aus Armaturen und Accessoires („Palazzo Crystal“ von Jörger)

Schmeichelhaft
 Auch außerhalb des Badezimmers umhüllen wir uns gerne mit weichen Stoffen. Der zarte Leinen-Schal begleitet uns beim Spaziergang ebenso wie beim Kaminabend. Bild unten: extra saugfähige Handtücher aus einer Leinen-Baumwollmischung (alles von Libeco)



Fotos: Jörger, Libeco Home (2), Sine Tempore, Frosch



Geruch zu verbreiten. Für den Waschgang sortiert man die Textilien nach dunklen, weißen und bunten Nuancen, damit keine ungewünschten Verfärbungen entstehen. Für hygienisch gereinigtes Frottee reicht in der Regel eine Temperatur von 60 Grad. Wenn Sie nicht zu jenen Menschen gehören, die raue Handtücher mit einem leichten Peeling-Effekt lieben, trocknen Sie die Textilien nicht an der Leine, sondern im Wäschetrockner. Dort bleiben die Fasern schön locker und weich. Auf anschließendes Bügeln sollte man in jedem Fall verzichten, um das Gewebe nicht zu zerdrücken und die Saugfähigkeit zu beeinträchtigen. Streifen Sie die Textilien einfach beim Zusammenfalten glatt und legen sie die Handtücher mit einem Duftsäckchen oder einem Stück feiner Seife in das Regal. Der nächste Kuschelmoment im Badezimmer kommt bald...

Marion Stieglitz



Immer der Nase nach
 Nicht nur Wäschetrockner, sondern auch Weichspüler machen Handtücher kuschelig – zusätzlich beduften sie Textilien auf sanfte Weise. Der milde Mandelmilch-Weichspüler enthält pflanzliche Wirkstoffe, ist dermatologisch getestet und umweltfreundlich verpackt (Frosch)

PUTZMITTEL SELBST GEMACHT

Aus Kernseife, Essigessenz, ätherischen Ölen und einigen anderen Zutaten fertigt Tatiana Warchola natürliche Putz- und Reinigungsmittel für Wäsche, Böden oder Fenster an. In diesem kleinen Band verrät sie ihre Rezepturen (Freya Verlag 2015, 64 Seiten, 7,90 Euro)

